

ANTON BRUCKNER: IX. SYMPHONIE, FINALE (UNVOLLLENDET)
AUFFÜHRUNGSFASSUNG SAMALE-PHILLIPS-COHRNS-MAZZUCA (1983–2012):
LETZTGÜLTIG REVIDIERTE AUSGABE 2012

Autorengemeinschaft Samale et al.

Postfach 10 75 07
D - 28 075 Bremen

fon 0 (049) 421 • 794 00 23
e-mail info@benjamingunnarcohrs.com
web www.benjamingunnarcohrs.com

AUTORENGEMEINSCHAFT SAMALE-PHILLIPS-COHRNS-MAZZUCA

BIOGRAPHISCHE INFORMATIONEN

NICOLA HANSALIK SAMALE, geboren 1941 in Castelnuovo d' Iстриo (Italien), studierte Querflöte, Komposition, Instrumentation, Dirigieren und ist Preisträger zahlreicher Dirigierwettbewerbe. Seine Karriere führte ihn an nahezu alle italienischen Opernhäuser und Orchester, außerdem u. a. nach Bukarest, Frankfurt, Johannesburg, London, Miami, Paris und Stuttgart. Er war langjähriger musikalischer Leiter verschiedener italienischer Orchester und wirkte außerdem von 1978 bis 1993 als Professor für Dirigieren am Konservatorium zu L'Aquila. Samale schrieb zahlreiche Vokal- und Orchesterwerke, Kammermusik und bisher sechs Opern. Bekannt geworden ist er auch durch das Teamwork mit seinem Kollegen Giuseppe Mazzuca, mit dem er gemeinsam etliche Werke wie auch Filmmusiken vorlegte. Neben seiner Arbeit am Finale der IX. Sinfonie Bruckners wurde er auch durch eine neue Instrumentierung des Scherzos zu Schuberts ›Unvollendeter‹ Sinfonie D 759 bekannt. Samale lebt in Rom und ist freischaffender Komponist, Dirigent und Musiklehrer.

JOHN ALAN PHILLIPS, geboren 1960 in Adelaide (Australien), studierte Klavier, Komposition, Chorleitung, Dirigieren, Tonsatz und Musikwissenschaften. 2002 promovierte er an der *University of Adelaide* im Fach Musikwissenschaften (*Bruckner's Ninth Revisited: Towards the Re-Evaluation of a Four-Movement Symphony*). Seine Quellen-Publikationen zu Bruckners IX. Sinfonie im Rahmen der Bruckner-Gesamtausgabe (darunter insbesondere die Rekonstruktion der Autograph-Partitur und Faksimile-Ausgabe aller autographen Notenseiten zum Finale) brachten ihm internationale Anerkennung. Seine ›Dokumentation des Finale-Fragments‹ wurde 1999 von den Wiener Symphonikern unter Leitung von Nikolaus Harnoncourt in Wien uraufgeführt. Phillips war lange Landesvorsitzender der *Musicological Society of Australia* und ist heute Vorsitzender ihres Preis-Komitees, Herausgeber ihres Newsletters und Vorsitzender ihres *Gender and Sexuality Forum*. Zu seinen Forschungsgebieten zählen insbesondere die Musik des 19. Jahrhunderts, Theorie von Kultur und Musik sowie Filmmusik. Phillips ist freiberuflich als Musiklehrer, Musik-Forscher und Übersetzer tätig.

BENJAMIN GUNNAR COHRNS, geboren 1965 in Hameln (Deutschland), studierte Querflöte, Gesang, Klavier, Instrumentation, Konzertdirigieren und Musikwissenschaften. 2009 promovierte er an der Universität Hamburg. (*Das Finale der IX. Sinfonie von Anton Bruckner. Geschichte • Dokumente • Werk • Präsentation des Fragments*. Eine Buchfassung der Dissertation erscheint 2012 im Rahmen der *Wiener Bruckner Studien*.) Von 1995 bis 2010 war er Mitarbeiter der Bruckner-Gesamtausgabe des MWV, dort hat er u. a. eine Neu-Ausgabe der IX. Sinfonie (1.-3. Satz), den Kritischen Bericht und einen Studienband zum 2. Satz vorgelegt. Seit 2012 ist er Editionsleiter und Mit-Herausgeber der Bruckner Edition Wien (Verlagsgruppe Hermann), in der ab 2014 die Anton Bruckner Urtext Gesamtausgabe erscheint. Sein internationales Debut als Dirigent erfolgte im Jahr 2000 mit dem *Russischen Nationalorchester* in Moskau. Seitdem hat er u. a. Bruckners IX. Sinfonie und das Finale (Vervollständigung und Fragment) mehrmals dirigiert. 2013 dirigierte er die Uraufführung seiner Neufassung von Mozarts Requiem. Cohrs lebt in Bremen (Deutschland) und arbeitet freiberuflich als Autor, Publizist, Übersetzer, Journalist, Dramaturg, Berater, Bearbeiter und Dirigent für Orchester, Veranstalter, Musikverlage, CD-Firmen, Medien und Rundfunkanstalten.

GIUSEPPE MAZZUCA, geboren 1939 in Cosenza (Italien), studierte Komposition, Elektronische Musik, Musikgeschichte und Aesthetik. Er schrieb insbesondere Theater- und Filmmusik, etliche Werke auch im Teamwork mit Nicola Samale. International bekannt wurde Mazzuca insbesondere durch seine gemeinsame Arbeit mit Samale am Finale von Bruckners IX. Sinfonie (›Ricostruzione‹ des Finales, 1983–85) sowie einer neuen Vervollständigung von Mahlers X. Sinfonie, uraufgeführt 2001 durch die Wiener Symphoniker unter Martin Sieghardt. Mazzuca unterrichtete lange Jahre an den Musikhochschulen von Perugia und Latina. Er ist außerdem Autor mit dem Schwerpunkt Musikgeschichte und veröffentlichte u. a. Essays über Bartok, Bruckner, Rossini, Filmmusik sowie Werke des späten 19. Jahrhunderts. Giuseppe Mazzuca lebt in Rom und ist freischaffender Komponist, Librettist und Autor.